Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 16 (1909)

Heft: 2

Rubrik: Technische Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

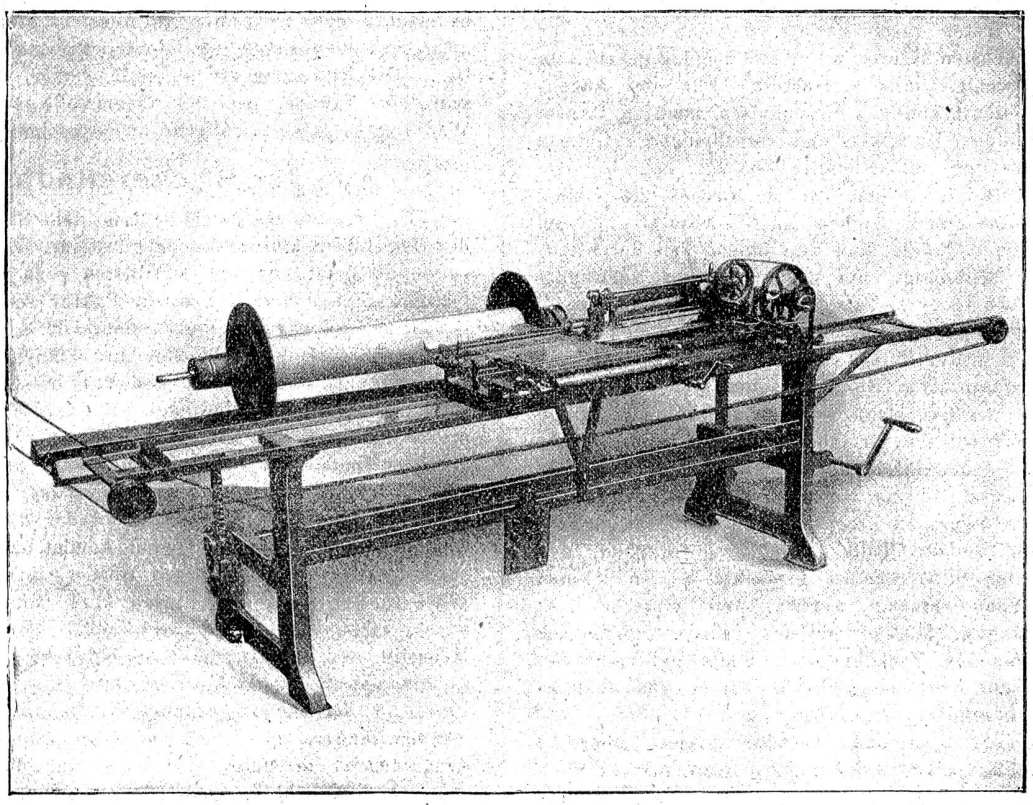
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

allen Artikeln reichhaltiger, besser und neuer als je zu gestalten und Stickereien und Spitzen in der Modegunst wieder oben aufzuschwingen. Was die amerikanischen Stickerei etablissemente noch nicht fertig bringen, ist das Bleichen der fertigen Ware, weshalb sie meistens mit Glanzgarn auf gebleichte Stoffe oder mit Kunstseide auf Seidengrund oder Tüll sticken. Heute kann man die „Domestic-Ware", die in Amerika fabrizierte, von der importierten noch leicht unterscheiden, doch haben sich die Maschinenbesitzer namentlich während der letzten flauen Periode sehr angestrengt, um in Kragen, Blusen und Roben bemerkenswert schönere Sachen zu produzieren.

Die St. Galler Stickereiindustrie ist also immer noch in der beneidenswerten Lage, in Amerika ein überaus günstiges Absatzgebiet zu besitzen, das ihr nicht so bald entgehen wird, denn neben den Mängeln in der Ausrüstung fallen bei den in Amerika hergestellten Stickereien die horrent hohen Arbeitslöhne in Betracht, die für gute Sticker bezahlt werden müssen. Ob die Bemühungen der Importeure um Ermässigung des Zolles auf Stickereien und Spitzen von Erfolg begleitet sein werden, bleibt vorderhand noch eine offene Frage.

Technische Mitteilungen

In der vorigen Nummer unseres Blattes wurde eine Webketten-Andrehmaschine beschrieben und aus mehreren Anfragen bei uns ging hervor, dass man glaubte, es sei eine solche Maschine in der Webschule Wattwil bereits zur Besichtigung ausgestellt. Das ist jedoch noch nicht der Fall; man wird sich aber bemühen, eine Andrehmaschine hierher zu bringen, um sie den Weberei-Industriellen vorzuführen, ehe sie sich zum Kauf entschliessen. Jeder Fachmann, der



Fadenkreuz-Einlesemaschine (Patent O. Fischer, Plauen).

davon gehört hat, macht sich wohl Gedanken darüber, wie ein derartiger Apparat ausgestattet sein mag, um die Arbeit des Andrehens zuverlässig zu besorgen; man weiss doch, dass Gefühl und Fertigkeiten dazu gehören, die Kettenfaden haltbar aneinander zu drehen. Deshalb wird er den Kopf so lange ungläubig schütteln, bis er den Apparat wirklich arbeiten sah und wird vorläufig vielleicht schon zufrieden sein, wenn er sieht, dass man auf dem besten Wege ist, eine Andrehmaschine — für viele noch ein Wunderding — schliesslich doch durch die Künste der Technik auszuklügeln. Der Erfinder wäre als eine Art Erlöser zu preisen.

* * *

Dass man es weit bringen kann, beweist die noch in der Webschule zur Besichtigung ausgestellte